Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 19.11.2026
Ltg.-**1171/XX-2026**

Anfrage

der Abgeordneten Mag.ª Indra Collini an LH Mag.ª Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Niederösterreichischer Innovationspreis**

In Niederösterreich gibt es eine Vielzahl von Preisen und Auszeichnungen. Unter anderem zeichnet das Land Niederösterreich gemeinsam mit der Wirtschaftskammer im Rahmen des „NÖ Innovationspreises“[1] bereits seit über drei Jahrzehnten Unternehmen aus, die mit Innovationskraft für die Wettbewerbsfähigkeit und Stärkung des Wirtschaftsstandortes des Landes sorgen.

Beim Niederösterreichischen Innovationspreis sind Preisgelder in der Gesamthöhe von € 22.000,- ausgelobt. Finanziert wird das Preisgeld, laut öffentlich zugänglichen Informationen, von mehreren Stellen.

Die Verleihung der Preise findet jährlich im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung statt, die weitere Kosten verursacht.

Die Unterfertigte stellt daher folgende

Anfrage

1. Wie hoch waren die Gesamtkosten der Verleihung der NÖ Innovationspreise in den vergangenen Jahren? Wir ersuchen um Aufsplittung nach Jahren 2026/ 2025 /2024/2023/2022.
    a. Welchen Anteil daran übernahm das Land NÖ jeweils?
    b. Wie verteilen sich die Kosten auf die anderen Geldgeber?
2. Aus welchem Budgetposten des Landes NÖ werden diese Kosten gespeist?
3. Welche Kosten fallen, abgesehen von den Preisgeldern, konkret noch und in welcher Höhe an?
    a. Welchen Anteil daran übernimmt das Land NÖ?
4. Wie werden die Preisträger:innen ermittelt?
    a. Gibt es eine Jury und nach welchen Kriterien wird diese personell zusammengesetzt?
    b. Gibt es eine transparente Kriterienliste, der die jeweilige Jury in der Beurteilung folgt?

[1] Innovationspreis - Land Niederösterreich